

3. 759. (1)

Salon des Modes

der
Anna Fischer,

Laibach, Kundschafts-Platz Nr. 222,
empfiehlt sich gelegentlich mit ihrem großartigen Lager von Kunstblumen, Damen-, Mädchen- und Kinder-Strohützen aller Art, Panama- und Florentiner-Hüten für Herren und Knaben, Hutformen und allen Modisten-Artikeln zu den billigsten Preisen.

3. 752. (1)

Beachtenswerthe Markt-Anzeige.

Da ich mir schmeicheln darf, wie bei allen verflochtenen Märkten, meine geehrten Kunden und Abnehmer höchst zufrieden gestellt zu haben, so beehre ich mich, einem hohen Adel und dem P. T. Publikum hiermit anzuzeigen, daß ich mich mit einem **wohlassortirten**

Leinenwaren-Lager

während der Dauer des Marktes hier befinde. Indem ich mich ausschließlich nur mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln befaße und alles ausbieten werde, mir noch eine größere Kundschaft zu erwerben und das Vertrauen meiner geehrten Kunden für immer zu erhalten, so werden sämtliche Waren, welche aus echtem Leinen-Handgespinnste gearbeitet sind, zu sehr billigen Fabrikpreisen verabsolgt, wovon nachstehender Preis-Courant den sichersten Beweis liefert und jedem geehrten Käufer bei Ansicht der Ware mehr genügend entsprechen wird.

Preis-Verzeichniß in Kouv. Münze. (Feste Preise.)

1 Duzend weiß echtleinene Taschentücher zu	2 fl. 40 kr. und höher.
1 „ „ Thee-Servietten	1 „ — „ „ „
1 „ „ farbiges Kaffeetuch	1 „ — „ „ „
1 „ „ Tischtuch ohne Naht	1 „ — „ „ „
1 „ „ Tischtuch auf 12 Personen groß	1 „ 20 „ „ „
1 „ „ Duzend Tisch-Servietten	2 „ — „ „ „
1 „ „ Stück Creas (Leder-Leinwand) 37 Ellen	9 „ — „ „ „
1 Stück Kettengarn-Leinwand, 3/4 breit, 37 Ellen	13 „ — „ „ „
1 „ „ Holländer-Leinwand auf 12 Hemden, 42 Ellen	12 „ — „ „ „
1 „ „ ganz feine Holländer-Leinwand auf 12 Hemden, 42 Ellen	14 „ — „ „ „
1 „ „ Holländer-Webe-Leinen 3/4 breit, 50 Ellen	20 „ — „ „ „
1 „ „ ganz feine Zrländer-Leinen, 50 Ellen von	30 bis 45 „ — „ „ „
1 „ „ Numburger-Leinen 3/4 breit, 54 Ellen von	25 bis 50 „ — „ „ „
Echte Trübauer Haus-Leinwand 37 Ellen	10 „ — „ „ „
Handtücher, graue, das Duzend	2 „ — „ „ „
Handtücher in Stücken, die Elle zu	— „ 8 „ „ „
Damast-Handtücher, das Duzend pr.	4 „ — „ „ „
Echtfarbige Ranking zu Federritten, 3/4 breit, die Elle zu	— „ 10 „ „ „
Echte Steraberger-Cannevas zu Bettüberzügen in allen Farben, 30 Ellen	6 „ 30 „ „ „
Einzelne ordinäre Damasttücher für 6 Personen, das Stück à	— „ 25 „ „ „
Echtfarbige Hauskleider	1 „ 40 „ „ „

Ferner sind sehr empfehlenswerth: Tischgedecke in Damast für 6, 12 und 24 Personen, alle Gattungen echtfarbige Gradl 3/4 und 3/2 breit zu Matratzen; gefärbte Leinen, Sacktücher; auch echt französische Leinen-Battisttücher, weißer 3/4 und 3/2 breiter Baumwoll-Gradl, 3/4 breite Leinwand auf Leintücher ohne Naht, echte Leinen- und Schafwoll-Kaffeetücher und dergl. mehr. — Auch sind gefärbte Hemden, feine zu 1 fl. 10 kr. und ganz feine zu 2 fl. zu haben.

Für echte Leinen und richtiges Ellenmass wird garantirt.

Ferner sind auch 4 Ellen große eingearbeitete Shawis von echter Schafwolle für Damen zu 12 fl., so wie auch Männer-Shawis von feinem Cachemir billig zu haben.

Echt ostindischer Ranking auf eine Hose 1 fl.

Ein Abnehmer von Waren im Betrage von 100 fl. erhält 5 Prozent Sconto, von 50 fl. einen Einlaß von 2 fl. 30 kr.

Ich bitte, mein Geschäft nicht mit dem der Ausverkäufe zu vertauschen, denn ich will auch fernerhin den hiesigen Markt besuchen, und muß mich daher bestreben, die Waren, wie es auch in meinem Preis-Courant zu ersehen ist, besser und billiger zu verkaufen, als es bei den meisten so genannten Ausverkäufen der Fall ist.

Jakob Brandl.

Das Verkaufs-Lokale befindet sich in der Judengasse Nr. 214 im Gerlizischen Hause vis-à-vis vom Handschuhmacher Schäffer.

Aufträge vom Lande oder nächster Umgebung werden gegen portofreie Geldsendung so wie immer auf das Schnellste und Beste besorgt.

3. 658. (3)

Beugniß.

Das mir von einem guten Freunde anempfohlene, von Ihnen Herr Zahnarzt bezogene Anstherin-Mundwasser, welches ich und meine Gattin, und zwar letztere wegen Lockerung der Zähne und Zahnfleischabridung, ich aber zur Beseitigung des häufigen Zahnfleischblutens und starken Tabackgeruchs aus dem Munde, gebrauchten, bewährt sich wirklich als das beste Mittel gegen diese Krankheiten, und ich kann nicht umhin, Ihnen für diese Erfindung zu danken und zu wünschen, daß es recht viel bekannt würde, damit so manchem Leidenden geholfen, und Sie aber den wohlverdienten Lohn für Ihre Mühe finden mögen.

Wien, im Juni 1851.

In Laibach vorräthig bei Anton Krisper und Matthäus Kraschowitz, in Görz bei J. Anelli, in Triest bei Ricovich, Apotheker, in Fiume bei Rigotti, Apotheker.

E. Graf von Tattenbach, m.p.

3. 667. (3)

Nr. 2206.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hieimit allgemein kund gemacht:

Das hohe k. k. Landesgericht zu Laibach habe mit dem Erlasse vom 12. April 1856, Z. 2140, den Thomas Burger von Rodiz als Verschwender zu erklären befunden.

Stein am 17. April 1856.

3. 488. (3)

Dampf-, Douche- und Bannenbäder.

In meiner neu errichteten Badeanstalt im Gasthose zum Elefanten, Wienerstraße Nr. 13, welche mittelst eigener Wasserleitung fortwährend mit frischem Gebirgsquellenwasser gespeiset wird, stehen Dampf-, Douche- und Bannenbäder zur Benützung bereit. Sie haben in kurzer Zeit eine Verberührung erlangt, die unglaublich ist, wodurch schon ihr wahrer Werth sich bekrundet, besonders in Rheumatismen, chronischer Sicht, Lähmungen der Nerven und des Rückenmarkes, Verkrümmungen, Leberleiden, bei Hautausschlägen, Nervenleiden, Bleichsucht und andern weiblichen Krankheiten leisten sie Wunderbares. Was die verschiedensten Heilssysteme nach langer Zeit nicht zu bewerkstelligen im Stande waren, das leisteten die Dampf- und Douchebäder in kürzester Zeit und mit den wenigsten Kosten. Schon das Einathmen der mit feuchten Dünsten gleichmäßig geschwängerten Luft heilt chronische Katarrhe, die jeder Behandlung trotzen.

Die Douche-Bäder können einfach oder in Verbindung mit den Dampf- und Douchebädern angewendet werden. Besonders eignen sich dieselben, einfach angewendet, bei allgemeiner Schwäche, bei Leiden des Verdauungskanales, besonders Schwäche des Magens, Trägheit des Darmkanales, bei goldener Uter, bei alten Geschwüren, bei Rückenmarksdörre, bei Blutflüssen, bei Skrofulosa und ihrem Gefolge.

Die Preise der verschiedenen Bäder sind:

I. Für Dampf- und Douchebäder.

Ein Dampfbad	40 kr.
„ „ im Abonnement	30 „
„ separates Dampfbad	48 „

II. Für Bannenbäder.

Ein Bad in steinerner (Marmor) Wanne	30 fr.
„ „ im Abonnement	24 „
„ „ in hölzerner Wanne	20 „
„ „ im Abonnement	15 „
„ „ im geheizten Badezimmer	30 „
„ „ im Zimmer Nr. 10 und 11	15 „

III. Für Douche-Bäder.

Ein Bad	12 fr.
„ im Abonnement	10 „

Die Badeanstalt ist täglich von 6 Uhr Morgens für Herren und Damen zur Benützung offen. Laibach im Monate März 1856.

Josef Saller.

3. 754. (1)

Eröffnung

des Marien-Bades

am 1. Mai 1856.

Dieses, am Laibachflusse nächst der Prula gelegene Bad wird von dem Fluß- und dem Schloßberg-Quellenwasser gespeiset. Zum Vergnügen der geehrten P. T. Badegäste ist auch der dabei befindliche Garten überlassen; für prompte Bedienung und Reinlichkeit ist wie immer gesorgt.

Preise der Bäder:

In Steinwannen	ein warmes Bad mit 2 Handtüchern	24 fr.
	ein kaltes Bad mit 2 Handtüchern	18 fr.
In Holzwannen	ein warmes Bad mit 2 Handtüchern	15 fr.
	ein kaltes Bad mit 2 Handtüchern	10 fr.

Douchebäder, ein Bad mit Handtüchern 10 fr.
Bade-Stunden von Früh 5 bis Abends 9 Uhr, wozu die ergebenste Einladung macht

Johann Carl Coschier,
Inhaber.

3. 722. (2)

Nachricht.

Eine neue Parthie der gesuchten, elegant und dauerhaft gearbeiteten Pferdegeschirre, Zivil- und Militär-Sättel, dann Reitzeuge, von der Erzeugung des k. k. Wiener Hofriemers Jakob Podjus, ist angekommen und in dem Verschleißgewölbe des Riemeisters Ludwig Kree, Elephantengasse, einzusehen. Möglichst billige Preise werden zugesichert, Bestellungen auf derlei Wiener Waren und auch alte Pferdegeschirre zc. in Tausch übernommen.

3. 678. (2)

Ankündigung.

Die Grotten-Verwaltung in Adelsberg bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß am
Pflingstmontag den 12. Mai l. J.,
die jährliche

Feier

des

Grotten-Festes

mit

Beleuchtung der Grotte

in allen gangbaren Räumen,
und mit einer Tanzunterhaltung in dem sogenannten Tanzsaale stattfinden werde.

Das Grottenfest beginnt um 3 Uhr Nachmittags und endet um 6 Uhr Abends; drei Böllerschüsse werden den Anfang signalisiren.

Eintrittskarten zu Ein Gulden für die Person, werden bei der Kassa am Grotteneingange gelöst; die Domestiquen der Gäste sind jedoch vom Eintrittsgelde frei.

Weitere Anforderungen an Grottengäste sind den Grottendienern streng untersagt, zumal die glänzende Beleuchtung die Verwendung von Fählern ganz entbehrlich macht, und letztere für diesen Tag ganz eingestellt ist.

Jedermann wird ersucht, sich des Abschlagens von Grottensteinen zu enthalten.

Da in der Grotte neue, die Bequemlichkeit des Grottenbesuches sehr fördernde Bauherstellungen bewirkt wurden, so wird auf zahlreichen Besuch gerechnet.

Adelsberg am 14. April 1856.

Von der

Grottenverwaltungs-Kommission.

3. 753. (1)

Carl Meliska,

Kunsthändler von Graz,

empfehlte sich am hiesigen Markte dem P. T. Publikum mit einer reichen Auswahl von Stahl- und Kupferstichen, allen Gattungen eleganter Briefpapiere, Galanterie-Gegenständen, Parfümerie-Waren, allen Sorten Blumenbestandtheilen und vielen andern in das Kunstfach einschlagenden Gegenständen zu den billigsten Preisen.

Die Hütte befindet sich am Marktplatz Nr. 12.

3. 758. (1)

Beachtenswerth für Marktbesucher!

A. Schindelarz,

Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant aus Wien,

empfehlte dem P. T. Publikum sein gut assortirtes Lager, welches sich nur durch acht Tage hier auf dem jetzigen Markte befindet, sowohl in feiner als ordinärer Ware, im en Gros- und en Detail-Geschäft. — Auch sind in neuester Façon Ristori-Frühjahrs-, sowie Moiré antique und Tom-Pouceschirme oder Doppelpänger in großer Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen zu haben. Hauptreihe, Hütte Nr. 10.

Nr. 6.

3. 757. (1)

Zu verpachten

auf mehrere Jahre ist eine mit Bier- und Weinkellern, Trinksalon und Kegelsätte versehene, zum Ausschank vorzüglich geeignete Lokalität, eine Viertelstunde unter Steinbrück an der steirischen Seite, dem Markte Ratschach gegenüber, fest an der Bezirks- und der noch im Baue begriffenen Eisenbahn-Strasse nach Agram. — Auch Grundstücke können mitgepachtet werden. Anfrage bei der Papierfabrik zu Ratschach.

3. 724. (2)

Neu angekommen:

zweckmäßige Galanterie-Gegenstände besonders geeignet zu

Hochzeits-, Namenstag- und Geburtstag-Geschenken, Schießbesten, Tombologewinnsten von 1 fl. bis 20 fl.

Ferner, Reiseresquisiten:

Lederkoffer von 5 fl. bis 15 fl.

Reisetaschen zu 2, 3, 4, 5, bis 12 fl.

Reisepiegel, Kämmen, Zahnbürsten bester Qualität, zu 6, 8, 10, 12, 24 bis 30 kr.

Englische Rasiermesser zu 30, 45 kr. bis 1 fl.

Hosenträger zu 40, 48 kr., 1 fl. 30 kr. zc. zc.

Zu auffallend billigen Preisen bei

Seeger & Grill.

3. 682. (2)

Wegen Magazin-Räumung und Ueberfiedelung sind aus freier Hand in billigsten Preisen zu verkaufen: 2 große Dezimal- und eine Balkenwaage, 2 Handwagerla, 2 Getreidereinigungsmühlen, Getreidemaschinen, Abladböcke, leere Geschirre, mehrere Zentner ganzes und geschnittenes Blauholz, Eichen, Grundkreide, Feldgyps, 4/m Stück Zinnkraut in langen Büscheln, 40/m Osa sepe; 1/m Zimmerbesen, mehrere Schreibpulte, Tische, 2 ganz neue Federbetten, ein gepolstertes Sofa mit 6 gleichen wie auch Rohrfesseln, 500 St. Bücher verschiedenen Inhalts, 50 Kupferstiche, Spiegel u. m. dgl. Liebhaber auf ein oder anderes belieben sich im Hause Nr. 5 auf dem Hauptplatze zu melden, allwo auch noch einige Quartiere zu verziehen sind.

3. 755. (1)

Gyps

bester Gattung ist im landwirthschaftlichen Versuchshof auf der untern Polana, der Zentner zu 57 kr., zu haben.

3. 750. (1)

Bei J. Giontini in Laibach ist zu haben:

Das Kunstblatt:

Die Botivkirche in Wien,

nach S. Ferstl's preisgekröntem Entwurfe von Fr. Springer gezeichnet, rylographirt von Waldheim's artist. Anstalt in Wien. Preis eines Exemplares 24 kr., auf chinesischem Papier 48 kr.

Musikalische Zauber-Karten,

oder: die Kunst, ohne alle musikalische Vorkenntnisse die verschiedensten Tänze, Galopp, Polka zu komponiren. Von einem Wohlkannnten. Preis 1 fl. 12 kr.

3. 730. (2)

Unempfehlung.

Indem ich mit gegenwärtiger Georgizeit 1856 das bisher innegehabte Gast- und Einkehrhaus zum „schwarzen Lamm“ in der St. Peters-Vorstadt verlasse, zeige ich meinen verehrten Freunden und Gönnern hiemit an, daß ich den Gasthof zur „Sternwarte“ im Birant'schen Hause am St. Jakobsplatz am 6. Mai übernehme und auf das bequemste und solideste einrichten werde.

Gleichzeitig spreche ich hiemit meinen verbindlichsten Dank für den gütigen Besuch und das in mich gesetzte Vertrauen aus, und gebe die Versicherung, daß es meine größte Sorgfalt sein wird, das geehrte Publikum stets mit guten Speisen und Getränken, wie auch mit anständigen billigen Passagiers-Wohnungen zu bedienen.

Thomas Kantschitsch,
Gastgeber.

3. 655. (1)

Die Gefertigte wünscht einen soliden verehelichten Kellner aufzunehmen.

Agnes Bidig,

Besitzerin des Hauses Nr. 66 in der Polana-Vorstadt.

3. 656. (4)

Die große Koren'sche Prulan-Wiese wird auf drei Jahre, entweder ganz oder in zwei Parthien verpachtet. Diese Wiese hat bei 7 Joch, ist zweimähdig und aus dem edelsten Gras. Die Pachtbedingungen sind bei der Eigenthümerin in der Polana-Vorstadt Nr. 66 im ersten Stocke zu erfahren.

In eben diesem Hause sind sogleich zwei Wohnungen mit oder ohne Stallung und einem großen schönen Garten zu vermieten.

3. 676. (2)

Bei J. Giontini in Laibach sind zu haben:

DROBTINCE ZA NOVO LETO 1856.

11. Jahrgang. Preis 1 fl. Die Jahrgänge 1847 bis 1851, 1854, jeder zu 48 kr. — 1855 zu 1 fl. 20 kr., sind noch vorräthig.

Nar lepši dan,

ali vredno praznovanje perviga svetiga Ohajila, kterimo so pridjane molitve pri sveti masi in družih posebnih priložnostih. In Papierband 12 kr., mit Schuber 15 kr., in Lederband 30 kr., Lederband mit Goldschnitt 40 kr.

VIOLICH.

Zbirba prijetnih povést in kratkočasnié poduéniga in pobožniga zapopadka za mlade in stare. Iz Koledarja za Slovence 1856. Z 35 podobami. II. Bändchen. Preis 16 kr. Steifband 18 kr. Bom I. Bändchen sind noch Exemplare zu denselben Preisen vorräthig.

Allgemeines Fremdwörterbuch

nebst Erklärung der in der deutschen Sprache vorkommenden fremden Wörter und landwirthschaftlichen Ausdrücke, mit Angabe ihrer Abstammung. Von Dr. H. Kaltschmidt. Stereotyp-Ausgabe. Preis in Halbleinwandband 36 kr.